

- A** **ALLGEMEINES**
- AP** **INFORMATIONSWESEN; ARCHIVE, BIBLIOTHEKEN,
MUSEEN**
- APB** **Bibliotheken; Bibliothekswesen**
- Personale Informationsmittel**
- Benjamin CONSTANT**
- Privatbibliothek**
- KATALOG**
- 21-1** ***Catalogue de la bibliothèque de Benjamin Constant*** / volume dirigé par Laura Wilfinger et Kurt Kloocke. Établissement du texte et notes par Laura Wilfinger. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2021 [ersch. 2020]. - 635 S. : Ill. ; 25 cm. - (Oeuvres complètes / Benjamin Constat : Série documents ; 1). - ISBN 978-3-11-072043-3 : EUR 159.95
[#7228]

Der französische Liberale Benjamin Constant (1767 - 1830)¹ erhält eine vielbändige Ausgabe seiner Werke und Briefe, in deren Rahmen auch eine Reihe von Dokumenten erscheint, die wie in dem hier anzuzeigenden Band nicht zu den eigentlichen Werken gehören, aber manchen Aufschluß erlauben. Denn der vorliegende Katalog der Bibliothek Constants,² herausgege-

¹ Siehe zum politischen Denken **Republikanischer Liberalismus** : Benjamin Constants Staatsverständnis / Oliver W. Lembcke ... (Hrsg.). - 1. Aufl. - Baden-Baden : Nomos, 2013. - 283 S. -(Staatsverständnisse ; 59). - ISBN 978-3-8329-5296-9 : EUR 34.00. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1043498575/04> - Über einen Aspekt der Biographie siehe **Madame de Staël und Benjamin Constant** : Spiele mit dem Feuer / Günter Barudio. - 1. Aufl. - Berlin : Rowohlt Berlin, 1996. - 174 S. : Ill. - (Paare). - ISBN 3-87134-245-9. - Aus Constants Werk ist weiteren Kreisen im wesentlichen wohl nur die folgende Erzählung bekannt, die kürzlich neu aufgelegt wurde und als wichtiger Vorläufer des psychologischen Romans gilt : **Adolphe** : Roman / Benjamin Constant. Aus dem Französischen und mit einem Nachwort von Erich Wolfgang Skwara. - 1. Aufl. - Berlin : Matthes & Seitz, 2020. - 175 S. : Ill. ; 16 cm. - (Französische Bibliothek ; 11). - ISBN 978-3-95757-841-9 : EUR 18.00.

² Inhaltsverzeichnis:

[file:///C:/Users/KS/AppData/Local/Temp/\[I%20Catalogue%20de%20la%20biblioth%C3%A8que%20de%20Benjamin%20Constant\]%20Table%20des%20mati%C3%A8res.pdf](file:///C:/Users/KS/AppData/Local/Temp/[I%20Catalogue%20de%20la%20biblioth%C3%A8que%20de%20Benjamin%20Constant]%20Table%20des%20mati%C3%A8res.pdf) [2020-12-31]. - Demnächst unter <http://d-nb.info/1215114907>

ben von Laufa Wilfinger und Kurt Kloocke,³ kann ein wichtiges Hilfsmittel zur Erschließung der geistig-politischen Welt dieses Autors dienen.

Dabei wird man im Kopf behalten müssen, daß das hier edierte Verzeichnis in jedem Falle Lücken aufweist. Diese betreffen zum einen die Werke Jakob Mauvillons, mit dem Constant in seiner Braunschweiger Zeit eng befreundet war und über den er ursprünglich eine Biographie hatte schreiben wollen. Nachweislich bemühte er sich darum, diejenigen von Mauvillons Schriften, die er noch nicht hatte, zu besorgen, doch in dem hier vorliegenden Katalog findet man nur ein einziges Werk Mauvillons, die **Geschichte Ferdinands Herzogs von Braunschweig** von 1794 (S. 406).

Das ist, wie auch die Herausgeber andeuten, etwas seltsam, weil sich diese Lücken nicht erklären ließen (S. 21 - 22). Auch die Werke Wilhelm von Humboldts fehlen. So kann also das Bibliotheksverzeichnis allein für eine Rekonstruktion des geistigen Kosmos Constants nicht hinreichen, aber ergänzt durch Befunde etwa aus dem Briefwechsel ist das vorliegende Verzeichnis in jedem Fall eine wertvolle Quelle nicht nur Constant selbst, sondern auch die Frühgeschichte des Liberalismus und seiner geistigen Quellen.

Die Edition setzt sich zum Ziel (S. 7), so weit wie möglich die Bibliothek Constants zu rekonstruierende, indem die Titel alphabetisch geordnet werden (gemeint: die Autoren der Titel), identifiziert und mit den unverzichtbaren bibliographischen Details präsentiert werden. Das gilt auch unter dem Vorbehalt, daß manche bibliographischen Angaben nur hypothetisch zu rekonstruieren waren. Es handele sich nicht um ein erschöpfendes Verzeichnis, doch stelle es gleichwohl wertvolle Informationen zu den Quellen vor, die Constant für seine politischen Werke, seinen Journalismus und seine Texte zur Religion verwendet hat. Außerdem belehre uns die Liste auch über jene Werke, die Constant zwar konsultiert hat, von denen wir aber nicht wissen, warum er sie gelesen hat. So die allgemeine Einleitung der Herausgeber.

³ Kloocke hat auch die Standardbiographie zu Constant verfaßt: **Benjamin Constant** : une biographie intellectuelle / Kurt Kloocke. - Genève : Droz, 1984. - 374 S. (Histoire des idées et critique littéraire ; 218). - Seitdem: **Benjamin Constant** : a biography / Dennis Wood. - 1. publ. - London [u.a.] : Routledge, 1993. - XIII, 321 S. : Ill. - ISBN 0-415-01937-0. - Von den Bibliographien seiner Werke und der Literatur über ihn seien nur die neueren erwähnt: **A guide to the published works of Benjamin Constant** / C. P. Courtney. - Oxford : Voltaire Foundation at the Taylor Inst., 1985. - XXI, 330 S. - (SVEC ; 239). - ISBN 0-7294-0330-0. - **Catalogue raisonné de l'œuvre manuscrite de Benjamin Constant** / établi à partir des originaux, avec une préface, une introduction et des index par Etienne Hofmann. - Genève : Slatkine, 1992. - 285 S ; 23 cm. - (Travaux et recherches de l'Institut Benjamin Constant ; 1). - ISBN 2-05-101225-3. - **Bibliographie analytique des écrits sur Benjamin Constant** : (1980 - 1995) ; comprenant un complément à la Bibliographie analytique publiée sous la direction du professeur Etienne Hofmann (1980) et la mention des éditions et traductions / François Vallotton. - Paris [u.a.] : Champion, 1997. - 426 S. - (Travaux et recherches de l'Institut Benjamin Constant ; 3). - ISBN 2-85203-657-6.

Die hier rekonstruierte Bibliothek präsentiert insofern eine virtuelle Bibliothek, weil nicht klar ist, zu welchem Zeitpunkt welche Bücher tatsächlich in ihr vorhanden waren, da Verluste z.B. durch Verkauf oder nicht verzeichnete Bücher nicht einbezogen werden können. Als physische Bibliothek existiert die Sammlung Constants nicht mehr.⁴ Die Quellenlage für die Liste sieht folgendermaßen aus: Es gibt vier Kataloge, die Constant selbst mit praktischer Absicht zusammengestellt hatte, erhalten teils in der Kantons- und Universitätsbibliothek Lausanne und teils in Französischen Nationalbibliothek in Paris (S. 15).

Deshalb enthalten diese Kataloge auch keine exakten bibliographischen Angaben, sondern Hinweis auf den Aufstellungsort im Regal, so daß sie dort für ihn oder andere leichter zu finden waren. Die verschiedenen Listen haben auch damit zu tun, daß Constant in Paris in unterschiedlichen Wohnungen lebte (S. 7). Zu den handschriftlichen Listen kommen noch weitere Zeugnisse, die zur Vervollständigung des Bibliothekskatalogs dienen. Dabei kann es sich z.B. um auf dem Antiquariatsmarkt gelegentlich aufgetauchte Widmungsexemplare an Constant o.ä. handeln, außerdem werden in Anhängen verschiedene andere Listen von teils unidentifizierbaren Broschüren oder eines Bücherverkaufs von 1799 mitgeteilt. Sie wurden wegen einiger Unsicherheiten nicht in die Gesamtliste integriert. Zu den in dem Katalog fehlenden Werken gehören seltsamerweise auch Periodika, in denen Constant selbst schrieb oder die er herausgab und die er besessen haben muß (S. 21). Die Werke Rousseaus, die Constant vielfach benutzt hat, fehlen in der eigentlichen Katalogliste; sie finden sich nur in der Bücherverkaufsliste von 1799, was einigermaßen seltsam ist. Wirklich erklären läßt sich dieser Befund aber nicht. Selbstverständlich enthält seine Bibliothek aber die Werke der Germaine de Staël. Auch etliche Zeitschriften gehören unabdingbar zum Profil des Publizisten Constant.

Aufgrund der Pluralität von Bücherlisten ist die Bestimmung der Gesamtzahl der Bücher, die Constant besaß, nicht ohne weiteres ersichtlich. Die überlieferten Quellen bieten ca. 4600 bibliographische Notizen von mehr oder weniger großer Präzision, die abzugleichen waren. Das ist im Detail nicht weiter von Belang. Als Endergebnis umfaßt die hier präsentierte Katalogliste mit allen Anhängen 2927 Nummern. Um das vorliegende Verzeichnis handhabbar zu machen, wurde die Ordnung der zugrundeliegenden Listen nicht übernommen, sehr wohl aber die jeweils dort zu findende Angabe bzw. An-

⁴ Das gilt für die allermeisten Bibliotheken aus jener Zeit, die meist nach dem Tod ihres Besitzer verauktioniert wurden. Siehe als jüngstes Beispiel aus der einschlägigen Literatur: **Die Bücher eines Berliner Aufklärers** : Wiederentdeckung und Rekonstruktion der Privatbibliothek Friedrich Gedikes (1754 - 1803) / Christian Pawollek. - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2021 [ersch. 2020]. - 465 S. ; 24 cm. - (Berliner Klassik ; 26). - Zugl.: Trier, Univ., Diss. 2018 u.d.T.: „Aber jeder muss die Literatur seiner Wissenschaft besitzen“. Friedrich Gedike (1754 - 1803) und seine Privatbibliothek in Berlin am Ende des 18. Jahrhunderts. - ISBN 978-3-86525-815-1 : EUR 39.80 [#7203]. - Rez.: **IFB 21-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10628>

gaben, die erst im Anschluß, sofern möglich, genau aufgelöst werden (manchmal werden mehrere Lösungsvorschläge aufgeführt).

Einige Bemerkungen zum Inhalt der Katalog aus deutscher Sicht sind angebracht, denn neben einigen englischen und ansonsten überwiegend französischen Werken sind etwa 250 deutsche Werke vertreten, die somit einen stattlichen Teil von Constants Bibliothek ausmachten. Die Herausgeber betonen diese Tatsache, indem sie auf den Umstand verweisen, daß der Katalog sowohl mit einem deutschen Autor beginnt (Thomas Abbt) als auch endet (Johann Georg Zimmermann). Es mag sein, daß hier neben den erwähnten Werken Wilhelm von Humboldts und Jakob Mauvillons noch andere Lücken existieren. Aber es finden sich auch so manche interessanten Werke in deutscher Sprache.

So sind etwa Garve (einschließlich einer Übersetzung von Aristoteles' **Ethik**), Goethe, Herder, Kant und August Wilhelm Schlegel sowie dessen Bruder Friedrich mit mehreren Werken vertreten, dazu kommen verschiedene religionsgeschichtliche oder religionsphilosophische Werke zeitgenössischer deutscher Philosophen oder Theologen, aber auch Briefe von Gleim oder Lyrik von Ludwig Hölty oder Johann Peter Uz, auch einzelne Werke von Johann Friedrich Reichardt, Georg Forster, Lessing oder Wieland sowie von letzterem auch Übersetzungen von Horaz und Lukian, Horaz auch in der Übersetzung Ramlers. Auch mehrere Werke über Kants Philosophie zeugen von Constants Interesse daran; zu nennen wären hier etwa Karl Leonhard Reinhold, Karl Christian Erhard Schmid oder Johann Friedrich Schulz; ebenso Werke der sogenannten Popularphilosophie von Johann Jakob Engel bis Ernst Platner sowie Moses Mendelssohns **Philosophische Schriften**, diverse Werke des Göttinger Philosophen Christoph Meiners sowie auch Johann Georg Meusels dreibändigem **Leitfaden zur Geschichte der Gelehrsamkeit**. Schließlich darf es auch als bemerkenswert gelten, daß Constant jeweils ein Exemplar von Karl Philipp Moritz' **Anthousa** sowie der **Götterlehre** besaß.

So sorgfältig die Liste erstellt wurde, lassen sich doch bei so vielen bibliographischen Angaben kaum alle Fehler vermeiden. So sei hier nur notiert, daß beispielsweise der zweimal angeführte *Edward* Godwin in Wirklichkeit *William* Godwin hieß, bei dem es sich um den berühmten Autor der **Enquiry concerning political justice** und den Vater der Schriftstellerin Mary Shelley handelt (S. 284 - 285, Nr. 1304 und 1305). Godwin ist auch deswegen nicht unwichtig, weil Constant ihn 1798 zu übersetzen begann, bis er merkte, daß seine Auffassungen in politischer Hinsicht doch nicht mit ihm konform gingen und er die Übersetzung nicht zu Ende führte.

Es ist mit der gelungenen und bibliographisch präzisen Rekonstruktion der Bibliothek Constants durch Laura Wilfinger und Kurt Kloocke ein wichtiges Hilfs- und Informationsmittel für die ideengeschichtliche Forschung über die Zeit um 1800 vorgelegt worden, das über das rein biographische Interesse an Constant selbst hinaus von Bedeutung ist.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10629>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10629>